Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

15.4.1875 (No. 102)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 102. Donnerstag den 15. April 1875.

Bekanntmachung,

betreffend die Ermäßigung der Gebühren für Telegramme nach Amerika.

Vom 1. Mai d. J. ab wird für die Beförderung der telegraphischen Correspondenz nach Amerika auf der Strecke zwischen Valentia an der irischen Küste oder Brest einerseits und New-York andererseits eine Gebühren-Ermäßigung von 4 Mark auf 2 Mark, also um die Hälfte für jedes Wort eintreten. Gleichzeitig wird die Bestimmung, daß für Depeschen von weniger als zehn Worten die Taxe für zehn Worte zur Erhebung kommt, für die Kabelstrecke außer Kraft treten. In Folge dieser Tarifermäßigung wird vom bezeichneten Zeitpunkte ab ermäßigt werden beispielsweise die Gebühr für Telegramme: nach Canada, der Stadt New-York, den Staaten Massachusetts und Maine: für 5 Worte von $44_{,40}$ Mark auf $14_{,10}$ Mark, für 10 Worte von $44_{,40}$ Mark auf $24_{,40}$ Mark, für 20 Worte von $84_{,40}$ Mark auf $44_{,40}$ Mark; nach den Staaten New-York (ausschließlich der Stadt New-York) Maryland und Pennsylvanien: für 5 Worte von $46_{,10}$ Mark auf $15_{,20}$ Mark, für 10 Worte von $46_{,10}$ Mark auf $26_{,00}$ Mark, für 20 Worte von $87_{,70}$ Mark auf $47_{,60}$ Mark; nach den Staaten Georgia, Illinois, Kentucky, Louisiana, Ohio, Stadt St. Louis: für 5 Worte von $51_{,10}$ Mark auf $17_{,80}$ Mark, für 10 Worte von $51_{,10}$ Mark auf $31_{,20}$ Mark, für 20 Worte von $97_{,90}$ Mark auf $58_{,00}$ Mark; nach den Staaten California, Missouri (ausschließlich der Stadt St. Louis), Texas: für 5 Worte von $52_{,75}$ Mark auf $18_{,60}$ Mark, für 10 Worte von $52_{,75}$ Mark auf $32_{,80}$ Mark, für 20 Worte von $101_{,15}$ Mark auf $61_{,20}$ Mark; nach Santiago de Cuba: für 5 Worte von $70_{,40}$ Mark auf $42_{,40}$ Mark, für 10 Worte von $70_{,40}$ Mark auf 52,40 Mark, für 20 Worte von $133_{,20}$ Mark auf $96_{,80}$ Mark; nach Colon (Aspinwall) Isthmus von Panama: für 5 Worte von $97_{,30}$ Mark auf $67_{,28}$ Mark, für 10 Worte von $97_{,30}$ Mark auf $77_{,28}$ Mark, für 20 Worte von $186_{,50}$ Mark auf $146_{,48}$ Mark.

Berlin W., den 9. April 1875.

Kaiserliche General-Direction der Telegraphen.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 7252. **An die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks.**

Bestehender Vorschrift gemäß sind alle Personen über 18 Jahre, welche, von auswärts kommend, ihren vorübergehenden oder bleibenden Aufenthalt in einer Gemeinde nehmen, verbunden, spätestens nach 14 Tagen bei den Bürgermeisterämtern schriftlich oder mündlich die erforderlichen Angaben über ihre persönlichen Verhältnisse zu machen. (Formular C. zur Verordnung vom 11. Juni 1870, Gesetzesblatt S. 555).

Wir veranlassen nun die Bürgermeisterämter auf alle einkommenden Anzeigen hin von der in §. 3 des Reichsgesetzes über das Paßwesen (Gesetzesblatt 1870 Beil. S. 1), §. 2 des Reichsgesetzes über Freizügigkeit (Gesetzesblatt 1870 Beil. S. 7), sowie in §. 4 der Verordnung vom 11. Juni 1870) den Behörden gegebenen Befugniß stets Gebrauch zu machen und denjenigen Personen, welche sich nicht hinlänglich auszuweisen vermögen, schriftlich unter Hinweis auf §. 31 des P.St.G.B. aufzugeben, binnen einer angegebenen Frist die erforderlichen Legitimationspapiere beizubringen. Nach erfolglosem Umlauf der Frist werden die Bürgermeisterämter die angedrohten Ungehorsamsstrafen erkennen und vollziehen und behufs des weiteren Verfahrens unter Beilegung der erwähnten schriftlichen Aufforderung hierher Bericht erstatten.

Karlsruhe, den 13. April 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 7143. Veterinarpolizeiliche Ueberwachung der Wanderviehheerden betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks.

Das häufigere Auftreten der Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh veranlaßt uns, die nachstehende Vorschrift mit dem Anfügen in Erinnerung zu bringen, daß die Bestimmungen der Verordnung auf alle herumziehenden Viehheerden Anwendung findet, sofern diese nicht **ausschließlich** mittelst der Eisenbahn befördert werden. Da die Seuche vorzugsweise durch wandernde Viehheerden eingeschleppt wird, so veranlassen wir die Bürgermeisterämter, das Polizeipersonal wiederholt zur sorgfältigen Controle der Wanderviehheerden anzuhalten.

Karlsruhe, den 14. April 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

Wandernde Viehheerden dürfen nur dann im Großherzogthum von Ort zu Ort getrieben werden, wenn sie nicht mit der Klauenseuche behaftet sind. Die Viehtreiber müssen ein **bezirksthierärztliches** Zeugniß bei sich führen, welches die Seuchenfreiheit der Heerde bescheinigt. Dieses Zeugniß ist alle 5 Tage zu erneuern. Bei dem Mangel eines solchen Zeugnisses, oder wenn in der Heerde die Seuche ausgebrochen, ist jene an einem abgesonderten Orte so lange abzusperren, bis die bezirksthierärztliche Untersuchung das Vieh als gesund erfunden hat oder die Seuche getilgt ist und die Füße der Thiere auf eine angemessene Weise desinficirt sind.

Der Standort solcher Heerden ist in ähnlicher Weise zu desinficiren, wie die Ställe.

Die Verpachtung der Sitze in der neuen Synagoge.

2.1. Die Mitglieder unserer Gemeinde und die hier wohnenden Israeliten, welche nicht aus dem Verbande der badischen Juden ausgetreten sind und Sitze in der neuen Synagoge pachten wollen, werden eingeladen,

Sonntag den 18. d. M.,
Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr,

in der Synagoge zu erscheinen.

Karlsruhe, den 14. April 1875.

Der Synagogenrath.

Freiwillige Feuerwehr.

2.2. **4. Compagnie.** Dieselbe rückt Donnerstag den 15. d. M., Abends 5 Uhr, zur Inspektion und einer Uebung aus.

Der Hauptmann: **C. Kern.**

Pfänderversteigerung.

6.5. Vom 12. bis 16. d. Mts. versteigern wir in unserem Geschäftszimmer jeweils Nachmittags von 2 Uhr an die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. L. Nr. 2000 in nachstehender Reihenfolge:

Donnerstag den 15. d. Mts.:
Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Stiefelschäfte, Schirme, Bügeleisen 2c.;

Freitag den 16. d. Mts.:
Seidezeuge, Sammt, Leinwand, Bukskin, sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

An den Versteigerungstagen ist unsere Ersparnißkasse Nachmittags geschlossen.

Karlsruhe, den 10. April 1875.

Leihhaus- & Ersparnißkasse-Verwaltung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

Die Aufnahme neuer Schüler in die katholische Stadtschule betreffend.

2.2. Das Schuljahr 1875/76 nimmt am

Montag den 19. April 1875

seinen Anfang.

Eltern oder deren Stellvertreter, welche beabsichtigen, die ihrer Obhut anvertrauten, in der Zeit **vom 24. April 1868 bis 23. April 1869** geborenen Kinder in die katholische Stadtschule zu schicken, haben dieselben Montag den 19. April, Mittags 1 Uhr, zur Aufnahme im Schullokale anzumelden.

Kinder, welche aus irgend einem Grunde im Schullokale nicht erscheinen können, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter unter Angabe des Hinderungsgrundes dem Lehrer zur Aufnahme anzumelden.

Eltern, welche die gegenwärtige Anordnung nicht befolgen, unterliegen, sofern nicht ein gesetzlicher Grund der Befreiung vom Besuche der Volksschule vorliegt, der Strafbestimmung in §. 71 des Polizeistrafgesetzbuchs vom 31. Oktober 1863.

Karlsruhe, den 11. April 1875.

Der katholische Ortsschulrath.
Lang. Mattes.

Privat-Spargesellschaft.

3.2. Die geehrten Mitglieder der Gesellschaft werden in Kenntniß gesetzt, daß nach Beschluß des Verwaltungsraths und Ausschusses dem **Joseph Gänßhirt** die Stelle eines Gesellschaftsdieners übertragen worden ist.

Derselbe ist ermächtigt, die Spareinlagen zu erheben und ist besondere Vollmacht dem Einzugsbuch angeschlossen.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Der Vorstand.
Walli.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 16. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Leopoldstraße Nr. 6 im 2. Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Herrenkleider, 2 gepolsterte Kanapee mit Fauteuils und Stühlen, 1 Sekretär, Kommode, 1 Klappentisch, 1 runder Säulentisch, 1 Spieltisch, 1 Blumentisch, Fauteuils, Polster- und Strohstühle, Uhren, Bilder, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 2 Toilettespiegel, ein- und zweithürige tannene Schränke, Porzellan- und Glassachen, einiges Küchengeräthe, 2 Theekessel, Koffer, Kisten, 1 Gartenhäuschen mit Schieferdach, 2 Gartentische, 3 Gartenstühle, 1 Gartenbank und verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 15. April 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77,

wegen Wegzug:

1 französische Bettlade mit Rost, 6 nußbaumene Bettladen mit Rost und Polster, 1 Kanapee, 1 Eckkanapee, 1 Chaise-Longue, 1 Kommod, 3 Stühle, 1 Waschzuber, 1 eisernes Waschgestell, 1 Dienstbotenbettlade, 1 Nachttisch, 1 Auszugtisch, 1 spanische Wand, 1 Kinderbettlade, 1 Nähtisch, 1 Kindertisch, 1 großer Mückenschrank, 2 Badzüber, 1 Mehlkasten, 3 Wirthstische (auch als Bügeltische zu gebrauchen), 1 Stehpult für 1 Person, 1 gepolsterter Nachtstuhl, 1 Couverte und sonstiger Hausrath;

ferner:

200 Stück Gläser, Wein- und Biergläser;
30 Pfund braune und blaue Strickwolle;
25 Flaschen guten Madeira;
25 Flaschen alten Cognac;

von neuen Möbeln:

2 nußbaumene Bettladen mit Rost und Matratze, 1 Waschkommode, 2 Pfeilerschränkchen, 6 Strohstühle, 2 Küchentische, 2 braunlackirte Tische, 1 Kinderstühlchen mit Nachtstuhleinrichtung, 2 einthürige Kästen,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Bekanntmachung.

Nr. 4882. Zu O.-Z. 68 des Firmenregisters wurde heute das Erlöschen der Firma „Adolf Dreyfuß" dahier, eingetragen.

Karlsruhe, den 10. April 1875.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 8698. Unter O.-Z. 183 des Gesellschaftsregisters wurde heute eingetragen:

An Stelle der unter O.-Z. 155 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Firma „Chemische Fabrik bei Karlsruhe, vormals Otto Pauli, Rohreck & Seilnacht", die sich unterm 1. Januar auflöste, hat sich eine Commanditgesellschaft unter der Firma „Chemische Fabrik bei Karlsruhe (vormals Otto Pauli), Bader, Rohreck & Seilnacht", mit dem Sitze in Rüppurr gebildet.

Persönlich haftende Gesellschafter sind Fabrikant Emil Seilnacht in Rüppurr und Kaufmann Karl Bader dahier. Nach dem Ehevertrage des Fabrikanten Emil Seilnacht mit Friederike Rohreck von hier dd. 18. März 1875 ist die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 100 M. Seitens jedes Gatten beschränkt.

Karlsruhe, den 10. April 1875.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Bekanntmachung.

N. 8791. Unter O.-Z. 184 des Gesellschaftsregisters wurde heute die Firma „J. Nagel & Cie." eingetragen. Theilhaber dieser seit 1. Januar d. J. dahier bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind Emilie Nagel, Karoline Nagel, Friederike Nagel und Kaufmann Wilhelm Nagel, alle von hier. Jedes der Gesellschafter hat volles Vertretungsrecht.

Karlsruhe, den 10. April 1875.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 8753. Zu O.-Z. 169 des Gesellschaftsregisters, „L. Brombacher & Cie." dahier, wurde heute eingetragen:

Die dem Kaufmann Hans von Gaisberg von Stuttgart ertheilte Procura ist erloschen.

Karlsruhe, den 10. April 1875.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 8902. Unter O.-Z. 185 des Gesellschaftsregisters wurde heute die Firma „Gebr. Dreyfuß" eingetragen.

Theilhaber dieser seit 1. d. M. dahier bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Kaufleute David Theodor Dreyfuß und Max Dreyfuß von hier. Beide Gesellschafter haben volles Vertretungsrecht.

Karlsruhe, den 10. April 1875.
Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Submission.

2.1. Zur Vergebung der Lieferung von 80 polirten Kleiderschränken für Feldwebel an den Mindestfordernden haben wir auf

Dienstag den 20. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

in unserem Bureau (ehem. Cadettenhaus) Termin angesetzt, wo Bedingungen eingesehen werden können.

Die Offerten sind versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen, kostenfrei vor dem Termin hierher einzureichen.

Garnisonverwaltung Karlsruhe.

Submission.

2.1. Zur Vergebung der Lieferung von 28 Rohrstühlen, 8 Tischen, 1 Büffetspinde p. p. für die Offizier-Speise-Anstalt des Train-Bataillons in Gottesaue an den Mindestfordernden haben wir auf **Donnerstag den 22. d. Mts.,** Vormittags 10 Uhr, in unserem Büreau Termin angesetzt, wo die Bedingungen eingesehen werden können.

Die Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen, kostenfrei vor dem Termin hierher einzureichen.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Vergebung von Straßenarbeit.

Nr. 476. Die zur Herstellung des Weges durch den Sommerstrich, Mühlburger Gemarkung, erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, nämlich

1) Die Erdarbeit, veranschlagt zu 220 M. — Pf.
2) Die Lieferung von 160 Cubikmeter gewaschenen Rheinkies per Cubikmeter . . . . . 3 M. 30 Pf.

sollen im Wege schriftlicher Angebote in Accord gegeben werden.

Plan, Voranschlag und Accordbedingungen sind bis zum 26. d. M. auf unserer Kanzlei zur Einsicht der Lusttragenden aufgelegt und sind Angebote bis zum gleichen Tage anher einzureichen.

Mühlburg, den 12. April 1875.
Gemeinderath.
2.1. Ganser.

Rintheim.

Pflästererarbeit-Vergebung.

2.1. Die Neuherstellung einer Strecke Straßenrinnen im hiesigen Ort wird **Mittwoch den 21. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Abstrichswege öffentlich versteigert, wozu die lusttragenden Pflästerer eingeladen werden.

Rintheim, den 13. April 1875.
Bürgermeisteramt.

Zur Versteigerung.

von 12 abgestorbenen Bäumen bei dem Kasernement Gottesaue haben wir Termin auf **Mittwoch den 21. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, festgesetzt.

Versammlungsort: am früheren Restaurationsgebäude. 2.1.

Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Fahrnißversteigerung.

Richterlicher Verfügung zufolge werden am
Donnerstag den 15. April l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Pfandlokal (früheres Lyceumsgebäude, gegenüber Fabrikant Griesbach) hier folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

Eine goldene Uhr, eine Kommode und sonst Verschiedenes.

Karlsruhe, den 12. April 1875.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Welschneureuth.

Fahrniß-Versteigerung

Die Erben des verstorbenen Johann Christoph Weinhardt lassen der Erbtheilung wegen
Freitag den 16. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,
in deren Behausung gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

1 Pferd, Fuchsstute,
2 Kühe, Wagen, Pflug, Egge, Heu, Stroh, Frucht, Kartoffeln, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath, sowie ein Quantum Brennholz und altes Bauholz.

Welschneureuth, den 13. April 1875.

Bürgermeister Merz.

Rathschreiber Merz.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße 4 ist im Hinterhaus im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst allem Zugehör bis 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Vorderhaus im untern Stock die zweite Thüre.

3.2. Kriegsstraße 63 (früher 43) ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern mit Küche, Keller, Mansarden, Remise, Stall für Pferde, mit Gas- und Wasserleitung, Wegzugs halber auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

2.2. Langestraße 83 ist auf 23. April ein großes Zimmer, Küche nebst Zugehör zu vermiethen.

— Luisenstraße 11, zunächst der Ettlinger Landstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung mit Aussicht in's Freie, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwaschkammer und Keller, an eine ruhige und ordnungsliebende Familie auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

— Nowacks-Anlage 2, Ecke der Bahnhofstraße, sind zwei schöne Wohnungen, in Parterre und dritter Stock, jede mit 7 Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermiethen.

* Ritterstraße 14 im Seitenbau sind zwei Wohnungen von je zwei Zimmern, Alkov, Küche und Keller, die eine auf 23. April, die andere auf 23 Juli d. J. zu vermiethen.

*** Ritterstraße 20 ist eine freundliche Parterrewohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Holzstall, zwei Kellerabtheilungen, sowie zwei Dachkammern, sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen.**

*4.1. Wilhelmsstraße 39 sind auf 23. Juli zwei schöne Wohnungen, jede mit 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Antheil am Waschhaus, Wasserleitung und Glasabschluß, zu vermiethen.

* Zähringerstraße 70 ist eine schön gelegene Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde und übriger Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen.

Laden zu vermiethen.

2.2. Langestraße 161 ist ein Laden auf 23. April zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

— Ein Laden mit dazugehöriger Wohnung nebst Arbeitszimmer ist per 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfahren bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13.

Wohnungen zu vermiethen.

* Auf 23. Juli ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermiethen. Näheres neue Waldstraße 91 im Laden.

— Sofort oder später zu vermiethen: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.2. Dem Reichstelegrahengebäude gegenüber, Herrenstraße 22, ist im 2. Stock eine sogleich beziehbare Wohnung von 6 Zimmern, Alkov, Küche 2c. zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung vorhanden. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Sogleich oder später zu vermiethen: eine große, elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung 2c. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Auf 23. Juli ist in der Langenstraße 50 im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Speicher, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch.

***2.2. Langestraße 144 ist der 2. Stock, bestehend in 6—7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder auf 23. Juli zu vermiethen. Die Wohnung ist abgeschlossen, hat Wasser- und Gasleitung.**

* Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör ist auf den 23. Juli zu vermiethen: Karl-Friedrichstraße 1.

5.1. Auf 23. April ist Verhältnisse wegen in dem Hinterhause Viktoriastraße 8 der zweite Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, zwei schönen Mansarden mit Gas- und Wasserleitung, Aussicht auf die Straße und Garten, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher um den Preis von 280 fl. an eine ordnungsliebende Familie zu vermiethen.

* Eine Wohnung, im dritten Stock, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zugehör, ist an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres Augartenstraße 1 beim Thiergarten.

3.2. **Mühlburg.** Im Hause Nr. 168 an der Hauptstraße ist eine Wohnung mit 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April oder 23. Juli zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Langestraße 215, Eingang Karlsstraße, ist ein möblirtes Zimmer, in die Erbprinzenstraße gehend, zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

3.3. Kronenstraße 27 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

*3.2. Langestraße 157 sind auf 23. April zwei Zimmer im dritten Stock möblirt oder unmöblirt zu vermiethen.

*2.2. Neue Waldstraße 44 sind im 2. Stock zwei schöne, unmöblirte Zimmer mit Speicherkammer, an einen Herrn oder eine Dame zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein großes, möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch zwei Zimmer, auf 1. Juli oder Juni zu vermiethen.

*3.2. Zähringerstraße 76, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermiethen.

*2.2. Kriegsstraße 73 im dritten Stock ist sogleich ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Schützenstraße 25 ist ein möblirtes, heizbares Mansardenzimmer sogleich zu vermiethen.

* Amalienstraße 33, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein schön möblirtes, helles Zimmer mit Aussicht auf Gärten sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

*2.1. Ecke der Schützen- und Marienstraße sind 2 ineinandergehende, sehr geräumige Zimmer auf den 23. April oder 1. Mai unmöblirt zu vermiethen. Zu erfragen Luisenstraße 42 parterre.

* Zwei große, schön möblirte Zimmer, jedes mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sind sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen. Auf Verlangen können sie auch einzeln abgegeben werden. Näheres Fasanenstraße 9 im 2. Stock.

* Waldhornstraße 29 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst im 3. Stock.

* Bahnhofstraße 40 im zweiten Stock ist auf 1. Mai ein freundliches, gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, an einen Herrn zu vermiethen.

* Vom 23. April bis 23. Juli sind 3 Zimmer an stille Leute zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 36 im 2. Stock.

* Durlacherthorstraße 2 ist ein Zimmer mit Kochofen und Holzstall sogleich zu vermiethen.

* Ecke der Zähringer- und Waldhornstraße, eine Stiege hoch, sind 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermiethen.

* Bahnhofstraße 6, zwei Treppen hoch, ist ein gut möblirtes, freundliches Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. Mai zu vermiethen. Auf Verlangen kann die ganze Pension dazu gegeben werden.

* Ein freundlich möblirtes Zimmer, Aussicht auf die Bahnhofstraße, ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen: Wilhelmsstraße 2, Hinterhaus, 3. Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen: Schützenstraße 23, 3. Stock.

* Zwei schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), parterre, sind an einen oder zwei Herrn sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Zähringerstraße 17 im untern Stock.

Ein einfach möblirtes Zimmer an einen soliden jungen Mann zu vermiethen: Kronenstraße 47 im 2. Stock in der Nähe des Friedrichsthors.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich Lammstraße 3, 2 Stiegen hoch, zu vermiethen.

*2.1. Amalienstraße 10, 2. Stock, sind 2 hübsch möblirte Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen.

* Ecke der Langen- und Douglasstraße 14 ist ist im 2. Stock (Bel-etage) ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

* Luisenstraße 19 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer auf 1. Mai zu vermiethen.

* Zähringerstraße 57, in nächster Nähe des Marktplatzes und Bahnhofes) ist sogleich oder 1. Mai ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen Näheres im zweiten Stock daselbst.

Pensions-Anerbieten.

3.1. Zwei junge Herrn, welche die höheren Lehranstalten besuchen, finden gute Pension und freundliche Aufnahme: Bahnhofstraße 10.

Wohnungsgesuche.

3.3. Eine Wohnung von 2 großen oder 3 kleineren Zimmern wird auf 23. April zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre L. M. 59 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.2. Auf 23. Juli sucht eine kleine ruhige Familie eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör in der Nähe vom Grünen Hof, Rüppurrer-Landstraße, Bahnhof- oder Schützenstraße. Zu erfragen Luisenstraße 45 im Laden.

*3.1. Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zugehör, in der Bismarck- oder Stephanienstraße, wird von einer einzelnen Dame auf das Juli- oder Oktoberquartal zu miethen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe werden unter D. G. 150 postlagernd erbeten.

*2.1. Gesucht wird auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern mit Mansarde und den übrigen Erfordernissen. Adressen bittet man gefälligst im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

Zimmergesuche.

3.2. Es wird sogleich ein **unmöblirtes** Zimmer, Lage zwischen der Kronen- und Fasanenstraße, gesucht durch B. Koßmann, Commissionär, Langestraße 73.

*3.1. Zwei junge Herren suchen auf 1. Mai 2 bis 3 neben einander liegende auf die Straße gehende Zimmer. Adressen unter E. R. beliebe man Steinstraße 2 b, 3. Stock abzugeben.

* Zwei unmöblirte Zimmer, womöglich parterre, in der Nähe der Infanteriekaserne werden zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub L. S. sind im Kontor des Tagbl. abzugeben.

Dienst-Anträge.

— Ein braves Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Rüppurrerstraße 48.

*2.2. Ein geordnetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bis 23. April eine gute Stelle. Zu erfragen Rüppurrer Landstraße 3 a.

* Ein braves Mädchen, welches die Zimmer reinigen, auch etwas nähen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Ecke der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

* **Ein braves fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich gesucht: Waldstraße 32 b unten rechts.**

* Es wird ein Mädchen gesucht: Langestraße 173 im Hinterhaus.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen aus guter Familie sucht sogleich eine Stelle als Kinds- und Zimmermädchen bei einer kleinen bessern Herrschaft. Zu erfragen Zähringerstraße 3 im Hinterhaus im ersten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf 23. April eine Stelle. Zu erfragen im Hotel **Prinz Max**.

300 Gulden

werden gegen dreifache Versicherung auf ein viertel Jahr aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

*2.1. **29000–30000 Mark** werden auf erste Hypotheke auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre J. K. 48 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tüchtige Steindrucker

finden dauernde Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wir suchen auf **Lieferungswerken 3 tüchtige** (H. 6998.)

Hauptreisende,

welche die systematische Bearbeitung bestimmter **Terrains** übernehmen und leiten und sich als solide und tüchtige Arbeiter ausweisen können — gegen **1500 Reichsmark** per **1000 Abonnenten** — **Rheinische Verlags-Buchhandlung Straßburg, Mainz und Neustadt a. d. Hdt.** 2.2.

Agenten-Gesuch.

*2.1. Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen hohe Provision gesucht. Franco-Offerten unter **L. M. 60** besorgt das Kontor des Tagblattes. (H.01667.)

Bäcker-Gesuch.

Für diese Saison wird in ein **Bad-Hotel** ein tüchtiger, in der feineren Bäckerei erfahrener Bäcker gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Blechner-Gesuch.

* Ein **Blechner** findet Arbeit bei **Friedrich Merkle**, Adlerstraße 18.

Schneider-Gesuch.

* Tüchtige Arbeiter, auf große und kleine Stücke, finden Beschäftigung bei

C. Neff, Kleidermacher.

*2.2. **Ein angehender Kellner** findet sofort Stelle. Näheres Karlsstraße 27.

H. 2118 Z. **Gesucht.**

3.3. **Eine Anzahl tüchtige, auf Maschinenarbeit geübte Kupferschmiede finden bei guter Bezahlung sofort dauernde Anstellung bei Gebr. Sulzer, Winterthur** (Schweiz).

Tüchtige Gypser

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

J. B. Ziegler,
*6.6. Beiertheimerweg 12.

Ein Zimmertapezier

findet sogleich Beschäftigung bei

Karl Buch, Sattler und Tapezier,
15 Marienstraße 15.

Gesucht

ein tüchtiger Aufseher resp. Vorarbeiter für Grabarbeiten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* **Tüchtige Kleidermacherinnen** finden sogleich Beschäftigung: Langestraße 36 im 2. Stock.

Fabrikarbeiter,

einige, werden sofort bei gutem Wochenlohn einzustellen gesucht. Solche, welche schon an Maschinen gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Näheres auf schriftliche portofreie Anfrage in der

Chemischen Fabrik Oos
2.1. bei Baden-Baden.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein solider junger Mensch, welcher Lust hat, das Blechnerhandwerk gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen bei mir in die Lehre treten.

Karl Reinhold, Blechnermeister,
Akademiestraße 30.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann sofort in ein hiesiges Handlungshaus en detail in die Lehre treten und wird demselben von Anfang an seinen Leistungen entsprechende Bezahlung zugesichert. Offerten unter Chiffre J. R. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Lehrlinge-Gesuch.

3.1. In meinem Modewaaren-Geschäft können 2 junge Leute unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

R. Hoffmann-Bohn.

* **Ein Mädchen,**

welches das Kleidermachen erlernen will, kann unentgeltlich eintreten. Zu erfragen Leopoldstraße 21 im 4. Stock.

Beschäftigungs-Anträge.

Zum Oeffnen und Schließen eines Ladens wird ein Bursche gesucht. Näheres Langestraße 173 im Laden.

* Ein gewandtes tüchtiges Mädchen wird auf jeden Sonntag zum Serviren gegen gute Bezahlung gesucht. Näheres im Hotel zum weißen Bären, Karl-Friedrichstraße 28.

Gesucht wird eine Frau zu Kindern einige Stunden täglich. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

* Ein Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann und das Fuhrwerk versteht, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

Beschäftigungs-Gesuche.

*2.2. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und pünktlich besorgt: Leopoldstraße 11 im Hinterhaus.

* Ein auf gute Referenzen gestützter hiesiger Buchhalter wünscht Beschäftigung für einige freie Stunden zu finden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Frau empfiehlt sich im Putzen. Zu erfragen Kronenstraße 54 im dritten Stock.

* Eine Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen große Herrenstraße 9 im Hinterhaus.

* Eine geübte **Büglerin** sucht einige Tage in der Woche zum Bügeln Beschäftigung oder würde auf Singermaschinen nähen. Näheres Kreuzstraße 5 im Hinterhaus.

3.1. Eine Frau sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näheres Zähringerstraße 8 bei dem Hausmeister.

Eine geübte Putzmacherin

empfiehlt sich: Victoriastraße 9. *3.3.

Monatsdienste-Gesuch.

* Eine ältere Frau sucht Monatsdienste. Zu erfragen Hirschstraße 19.

Eine Putzmacherin,

welche einige Zeit auswärts in größeren Geschäften war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Zähringerstraße 84 im 3. Stock. *

Verloren.

* **Am Sonntag Abend ging vom Theater bis zum Bahnhof ein Notizbuch verloren, welches sehr werthvolle Notizen enthält. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Adlerstraße 4 bei Herrn Fackelmann abzugeben.**

Gefunden.

*2.2. Am Montag den 12. d. M. wurde ein **Portemonnaie**, enthaltend 2 Mark und ein Federmesser, gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es bei Polizeidiener Kohrmann in Empfang nehmen.

Hausverkauf.

— In der Leopoldstraße ist ein großes, sehr rentables Wohnhaus, welches sich hauptsächlich zur Kapital-Anlage eignet, zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Mehrere kleine und größere Häuser und Villa's, in guter Lage der Stadt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch A. Sondheim, Geschäftsagent, Akademiestraße 31.

Harzer Kanarienvögel,

vorzügliche Schläger und schön gelb, sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hintergebäude im 2. Stock *6.4.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. 3 Paar französische **Zuchtkaninchen** sind zu verkaufen: Bismarckstraße 55 im Garten.

*2.1. Zu verkaufen sind neue massive Bettladen mit Rost, Seeegrasmatratzen und Polster zu 35 fl., Nachttische, polirte Tische, polirte Kinderbettladen zu 9 fl., Chiffonnieres, Kanapee von 27 fl. an: Viktoriastraße 5 im dritten Stock.

* Zu verkaufen wegen Mangel an Platz sind ein noch gut erhaltenes Kanapee, zwei Tische, ein Wasserkessel, Waschtisch und Vorhanghalter: Langestraße 183.

*3.1. Eine noch beinahe neue **Treppe**, für ein Seitengebäude geeignet, ist billigst zu verkaufen: Herrenstraße 38.

* Spitalstraße 1 im zweiten Stock sind billig zu verkaufen: 1 Artillerie-Uniform (Einjähriger), 1 Chiffonniere, 4 verschiedene Bettladen mit Matratzen und Betten, Pfeilerkommode, Tische und verschiedene Sachen.

* Eine sehr schöne, abgehobelte **Kiste** mit Deckel, 187 Centimeter lang und 67 Centimeter hoch, ist sogleich billig zu verkaufen: 84 Zähringerstraße im 1. Stock.

* Eine **Ladenthüre** und zwei **Schaufenster** sind zu verkaufen: Waldhornstraße 29 im 2. Stock.

* Mehrere noch gut erhaltene **Knabenkleider** (für Knaben von 10 bis 12 Jahren) sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Kronenstraße 34 wegen Wegzug verschiedenes Werkzeug zu verkaufen. Näheres ebendaselbst.

* Es ist ein großer zweithüriger tannener **Kleiderkasten** billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße 58. Ebendaselbst wird ein Mädchen gesucht.

Nicht zu übersehen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Reit- und Fahrrequisiten, sowie sonstigem Lederzeug, ebenso Kleidern (Uniformsstücken), Metallwaaren, Makulatur und zahlt hiefür die höchsten Preise. Auch sind Bett- und Pferdeteppiche billig zu haben.

Abr. Hirsch,
Kronenstraße 4 parterre.

Ein Armschild (Cigarren)

wird zu kaufen gesucht von **Eduard Gimbel** in Mühlburg. 2.2.

Kauf-Gesuch.

* Ein eisernes **Gartengeländer** wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man im Gasthaus zur Rose abzugeben.

* Ein **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Karlsstraße 41 im Hinterhaus.

Ankauf

von Möbeln, Betten, getragenen Herren- und Damenkleidern, getragenen Schuhen und Stiefeln, altem Gold und Silber 2c. und zahle dafür die höchsten Preise.

Jakob Weinheimer,
Querstraße 27.

NB. Die Gegenstände werden bei mir im Laden, sowie bei den Herrschaften angekauft.

* Schutt

kann abgeladen werden, per Wagen 12 kr., bei **Ed. Funke,** Schützenstraße 38.

*2.2. **Ein Garten**
von ½ bis 1½ Morgen wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre A. B bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

* Für ein vierwöchentliches, gesundes und kräftiges Kind wird sogleich ein gutes Unterkommen gesucht. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. I.

Zitherunterricht
wird gründlich ertheilt: Zirkel 31 im 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische
Orangen & Citronen
empfiehlt bestens
Paul Meyer,
2.2. 4 Erbprinzenstraße 4.

Aechte westph. Schinken
von 12—15 Pfund,
das Pfund 1 Mark 20 Pfennige, empfiehlt zur geneigten Abnahme
P. Dillenberger,
3.1. 7 Spitalstraße 7.

Suppenteige.

Feinste Eiernudeln	24 kr.	oder	69 Pfg.,
Eiernudeln Nr. 2	18 „	„	51 „
dto. Nr. 3	12 „	„	34 „
Suppenteige in 8 verschiedenen Formen das Pfund .	20 „	„	57 „
Maccaroni, ächte italienische, das Pfund	15 „	„	43 „

empfiehlt **N. J. Homburger,**
Kronenstraße 50.

Schönsten Perlsago, feinsten Perlsago und Tapioca, prima grüne Kernen
empfiehlt
2.1. **J. Schuhmacher.**

Tafelreis . . .	per Pfund	10 kr.	— 29 Pf.
feinste **Perlgerste**	„ „	10 kr.	— 29 Pf.
Gerste Nr. II .	„ „	9 kr.	— 26 Pf.
grüne Kernen .	„ „	16 kr.	— 46 Pf.
Sago	„ „	10 kr.	— 29 Pf.
besten **Kunstgries**	„ „	8 kr.	— 23 Pf.
Einkorn . . .	„ „	10 kr.	— 29 Pf.
Hafergrütze . .	„ „	10 kr.	— 29 Pf.

empfiehlt
N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

* Frisch eingetroffen:
Rheinsalm, per ½ Kilo 2 M. 20 Pf.,
franz. Soles, per ½ Kilo 1 M,
lebende Hechte, per ½ Kilo 1 M 20 Pf.,
Karpfen und **Schleihen** per ½ Kilo 1 M. 10 Pf.
Ludw. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

3.1. Aechten alten
Nordhäuser
empfiehlt **P. Dillenberger.**

Ia Emmenthalerkäs, 2.1.
Ia Limburgerkäs,
Ia Neucheuer Rahmkäs
empfiehlt
Albert v. Berg,
Zähringerstraße 23.

Tischweine à 18 und 24 kr. per Flasche,
Klingelberger, Hochheimer, Callmuth und Liebfrauenmilch
empfiehlt bestens
Paul Meyer,
2.2. 4 Erbprinzenstraße 4.

Die Niederlage des rühmlichst bekannten
Carmelitengeistes
befindet sich bei
Carl Malzacher,
3.1. Langestraße 145.

Feine Toiletten-Seifen,
sowie
feinste Haaröle
und
Odeurs
empfiehlt
Carl Malzacher,
3.1. Langestraße 145.

Reisstärke, 2.1.
Waizenstärke,
in den besten Sorten, billigst bei
Albert v. Berg,
Zähringerstraße 23.

Kopfwaschwasser,
Extrait végétale de violettes et de roses,
Eau Athénienne,
China- und Glycerin-Haarwasser
empfiehlt
Louise Wolf, Wwe.,
2.1. Carl-Friedrichstraße 4.

Schweinefett
in **frischer** und **feinster** Waare empfiehlt
2.2. **F. A. Sönning**

Kernseifen,
sämmtliche Sorten in bester und getrockneter Waare empfiehlt
J. Schuhmacher,
2.1. Amalienstraße 14.

Kernen-Glanz-Stärke, ächte kleberfreie,
Reis-Stärke, ächte englische,
} zum Roh-Stärken,

Appretur-Waizen-Glanz-Stärke,
Waizen-Brockel-Stärke
} zum Koch-Stärken

empfiehlt in vorzüglichsten Qualitäten, nebst bester **Papp-Stärke**
F. A. Sönning,
4.2. Waldhornstraße 54.

Bodenwichse
und
Bodenwichsmaterialien
empfiehlt in besten Qualitäten
die Material- und Farbwaarenhandlung
W. L. Schwaab,
C. Haußer's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Ettlinger Naturbleiche.
Für die seit einer Reihe von Jahren stets im besten Rufe stehende Bleiche nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichstoffe an und sichere gute Besorgung zu.
Carl Malzacher,
4.2. Langestraße 145.

* Natur-Bleiche
von
Christ. Wanz in Königsbach.
Für dieselbe nimmt auch dieses Jahr wieder Gebild, Tuch, Garn 2c. zur besten Besorgung an
*3.2. **J. Küst,** Langestraße 54.

Sommer-
Paletots u. Havelocks
empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl
Wilhelm Flockh,
Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Sommer-Handschuhe
in großer Auswahl äußerst billig bei
Carl Raupp,
2.1. Carl-Friedrichstr. 3.

Empfehlung.
* Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei: Kragen und Manschetten wie neu, das Stück 6 Pfennige.
Leopold Schroff, Langestraße 173.

Hemden nach Maass

in bester Ausführung.

Wäschefabrik
Emil Lembke,
3 Friedrichsplatz.

Mein Lager ist für die
Frühjahrssaison
in
Hüten, Mützen, Schirmen, Stöcken, Cravatten, Handschuhen
auf's Beste sortirt,
was empfehlend anzeigt
Wilhelm Finckh,
Ecke der Langen- u. Herrenstraße.

Empfehlung.

* Unterzeichnete empfiehlt sich im Abnähen von Bettcouverten und Frauenröcken. Durch schöne und gute Arbeit werde ich mich bemühen, das mir seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Luise Graf,
Adlerstraße 36 im 4. Stock.

Heinrich Lange,
28 Herrenstraße,
empfiehlt:
Badewannen in 7 verschiedenen Größen, blank und lackirt,
Badebleche,
Sitzbäder, blank und lackirt,
Fussbadkübel,
Bidets. 2.2.

Badewannen,
Sitzbadewannen,
Eimer,
Wasserkrüge,
Wasserbütten, rund und oval,
Gießkannen etc.
} in allen Größen von Zink,
empfiehlt billigst
W. Göttle,
3.2. Langestraße 150.

Das Neueste in:
Frühjahrs- und Sommerstoffen, Costumes, Tuniques, sowie Cachemire-Confections, Regenmänteln und Unterröcken
empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen
S. Dreyfus, Hoflieferant,
5.2. Langestraße 197 (alte Nummer 187).

Ausverkauf.

2.1. Wegen Sterbfall beabsichtige ich, mein Geschäft aufzugeben und verkaufe deshalb unter dem Fabrikpreis eine große Parthie Neusilber-, Eisenguß- und Lederwaaren, zu deren Besichtigung ergebenst einlade.

C. B. Gehres Wittwe,
Eingang Lammstraße.

Die Neuesten
Bänder, Damast und Gros-Grain, Strohhüte, Hutformen, Blumen und Federn
sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen eingetroffen bei
Wilh. Willstätter,
3.3. Langestraße 193.

Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe unseres **Porzellan- & Glaswaaren-Lagers** zu jedem annehmbaren Gebot in dieser Woche noch und bitten um geneigten Zuspruch

3.2. **Chr. Köbig & Cie.**

R. Schönemann,

Akademiestraße 21,

empfiehlt eine Parthie **Herren-** und **Damenkoffer** in solider Arbeit zu den billigsten Preisen. 2.2.

Reparaturen werden bestens besorgt.

Berichtigung und Empfehlung.

*3.1. Da es schon mehrfach vorgekommen, daß bei Sterbfällen das Publikum der irrigen Meinung war, als wäre dasselbe gezwungen, die Sterbekleider nebst Kissen bei den Leichenprocuratoren zu bestellen, so finde ich mich **nothgedrungen,** öffentlich zu erklären, daß dies nicht der Fall ist und empfehle deßhalb im Interesse meiner geehrten Gönner meine reiche Auswahl von **Sterbekleidern** für Männer, Frauen und Kinder in allen Klassen, sowie einzelne **Kissen** und **Sargtücher** zu bekannten billigen Preisen; auch empfehle ich eine schöne Auswahl **Grabkränze** und **Todtenbouquets.**

Luise Haffner,
Blumen- und Sterbekleider-Geschäft,
Zähringerstraße 59.

— Jedes **Hühnerauge,** gleichviel an welcher Stelle am Fuße, entfernt in wenigen Minuten **ohne jeglichen Schmerz** nach neuester Behandlungsweise **Fried. Müllenberger,** Chirurg,
Kronenstraße 45,
zunächst am Friedrichsthor.

Mühlburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von allen Sorten Möbeln, sowie im Repariren und Aufpoliren; auch werden Bauarbeiten übernommen und auf's Pünktlichste besorgt. — Ebendaselbst kann ein junger Mann, welcher Lust hat, die Schreinerei zu erlernen, sofort in die Lehre treten.

Jakob Nagel, Schreinermeister.
Hauptstraße — gegenüber der Sägmühle.

---

*2.2.

Hoppele,

der große Sack zu 60 Pfennig, werden jede Woche dreimal in's Haus geliefert. Bestellungen beliebe man gefälligst mit Angabe der Straße und Hausnummer in dem Gasthof zur Stadt Pforzheim zu machen.

Mühlburg.

3.3. Bei Unterzeichnetem wird jeden Tag frisches wie trockenes **Kartoffelmalz** um billigen Preis abgegeben. **K. Morlock.**

Danksagung.

* Für die reichen Blumenspenden bei dem Tode unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung und hauptsächlich den Arbeitern der Nähmaschinenfabrik der Herren Haid & Neu sagen wir unsern tiefgefühlten, verbindlichsten Dank.

Rintheim, den 13. April 1875.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Johann Sies,
Christine Sies
und Geschwister.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

13. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3	27" 9'''	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 10½	27" 10'''	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 9	27" 10'''	„	„
14. April.				
6 U. Morg.	— 2½	28" —'''	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 8	28" —'''	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 7	28" —'''	„	„

Kath. Gesellenverein Karlsruhe.

2.2. Sonntag den 18. April d. J. wird im Gasthaus zur Rose ein **Tanzkränzchen** abgehalten, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde freundlichst einladen, mit dem Bemerken, daß die Eintrittskarten bei Herrn Zirk abzuholen sind. **Das Comite.**

R. J. Homburger, Kronenstraße 50,

empfiehlt

Kaiserauszug, den besten, zu feineren Backwerken, ⅛ Centner 1 fl. 36 kr. (2 Mark 74 Pfennige),

Blüthenmehl, ⅛ Centner 1 fl. 24 kr. (2 Mark 40 Pfennige).

Bei Abnahme von Centnern bedeutend billiger.

Aechten Japanischen Fußbodenlack,

sehr dauerhaft, sowie Materialien zur Bereitung von Bodenlack und Bodenwichse empfiehlt zu billigen Preisen

3.1. **Friedrich Herlan,** Langestraße 100.

Kernseifen.

Beste Kernseife	das Pfund	13½	kr.	(39	Pfennige).
Gelbe Kernseife	„ „	12	„	34	„
Grau emaillirte Kernseife	„ „	11	„	31	„
Braune Kattunseife	„ „	10	„	29	„
Soda-Kattunseife	„ „	4	„	11	„

Bei Abnahme von mindestens ⅛ Centner billiger bei

R. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

Wegen bevorstehendem Umzug

werden von heute an meine in bekannter solider Waare gefertigten Reiseartikeln und Lederwaaren zu ermäßigten Preisen abgegeben.

J. Berblinger, Sattler,
5.4. Waldstraße 32.

Für Unterröcke und Converten

empfehle ich

Geschlumpte Wolle

in zwei Qualitäten,
die ich zu den **Ankaufspreisen** abgebe. 2.1.

Friedrich Wirth, Langestraße 104.

Heute Anstich

der ersten Sendung

Münchener Sommer-Lagerbier

im

Café C. Däschner.

Karl Müller,

Herd- und Bauschlosser, Akademiestraße 36,

empfiehlt seine vorzüglichen, dauerhaft nach neuester Construktion gearbeiteten

Kochherde

unter Garantie für deren Güte.

Clarin-Mundwasser
von L. Berblinger, Carlsruhe.

Als vorzüglich anerkannt zur Erhaltung der Zähne, gegen Zahnschmerz, krankes Zahnfleisch u. s. w.
Alleinige Niederlage für Karlsruhe bei Frau

W. Schmidt Wittwe, Langestraße 112.

21.

Sommerbuckskin

empfehlen in deutschem und englischem Fabrikat in **großer Auswahl** und zu **sehr billigen Preisen**

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 175.

NS. Zurückgesetzt eine Parthie **Sommerbuckskin** zu 1 fl. 36 kr. oder 2 M. 74 Pf.

22.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten der
Frau Revisor **Sonntag** Wittwe
widme ich die Trauernachricht, daß dieselbe heute Früh 6 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 14. April 1875.

Im Namen der Verwandten:
F. Meerwarth.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 15. April. II. Quartal. 52. Abonnementsvorstellung. **Tell.** Große Oper mit Ballet in 4 Aufzügen. Musik von Rossini. Anfang 6 Uhr.

Freitag den 16. April. II. Quart. 53. Abonnementsvorstellung. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Göthe, Musik von Beethoven. Clärchen: Fräulein Braun, als Gast.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

11. April. Karl Emil, Vater Johann Dunz, Güterbegleiter.
11. „ Martha Antonia Bertha, Vater Heinrich Wedekind, Tapezier.
13. „ Karl Wilhelm, Vater Leopold Wehrle, Schuhmacher.
13. „ Karoline Franziska, Vater Georg Baur, Corsettenmacher.
14. „ Johanna, Vater Bernhard Reutlinger, Metzger.

Todesfälle:

12. April. Leopold, alt 8 Monate 26 Tage, Vater Schuhmacher Kraut.
13 „ Salome Sohler, alt 70 Jahre, Wittwe des Kanzlisten Sohler.
14. „ Babette Sonntag, alt 73 Jahre, Wittwe des Revisors Sonntag.

An Benno Stolzenberg.

Die seltensten der Edelsteine setzt
In Kron' und Scepter man. Fragt um und um,
Wie man den einen oder andern schätzt,
So heißt's: „Unschätzbar! 's ist ein Unicum."

Es blitzt solch' Stein; ein edler Sänger rührt
Und uns'res Herzens Saiten klingen wieder,
Wenn aus dem Wust des Lebens er uns führt
Zu edler Menschlichkeit durch seine Lieder.

Und ist solch edler Sänger auch zugleich
Ein edler Mensch, dann wird sein Haus zum Garten,
Wen Freund er nennt, der fühlt sich überreich,
Darf er mit ihm der Freundschaft Blumen warten.

Du bist solch' Sänger und solch' Mensch, Du stehst
— Ein Unicum — wohl da in Deiner Weise,
Ein reizend Saitenspiel, und ach! Du gehst:
„Leb wohl!" so spricht der Freund, spricht's traurig leise.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 15. April, Abends 6 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtpfarrer Längin: Ueber das Töchterlein Jairus.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.